



Mitteilungen aus Gemeinderat / Verwaltung

Mitteilung Todesfall

Gestorben am 13. September 2018 in Wängi, Verena Graf, geb. Tanner, geboren am 6. März 1936, Bürgerin von Wängi, verwitwet, wohnhaft gewesen in Wängi. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Gestorben am 23. September 2018 in Bischofszell, Pia Elisabeth Häseli, geb. Breitler, geboren am 31. Dezember 1927, Bürgerin von Gipf-Oberfrick AG, verwitwet, wohnhaft gewesen in Wängi. Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 4. Oktober 2018, 10.00 Uhr, auf dem katholischen Friedhof Wängi statt.

Sperrung Bahnübergang Rosental

Die Frauenfeld-Wil-Bahn erneuert im Oktober die Haltestelle Rosental. Die Arbeiten dauern vom 6. Oktober 2018 bis 26. Oktober 2018. Während den drei Wochen ist mit Nacharbeiten zu rechnen. Ausserdem wird der Bahnübergang Rosental (Eichlibachstrasse) gesperrt. Für Automobilisten, Velofahrer und Fussgänger werden folgende Umleitungen eingerichtet:

Fussgänger und Velofahrer

Für Fussgänger ist der Bahnübergang mit einem kleinen, gut signalisierten Umweg passierbar. Velofahrer müssen teilweise absteigen und das Velo schieben.

Automobilisten

Von Hunzikon führt die Umleitung nach Wängi via Möriswangstrasse und nach Münchwilen via Eichlibachstrasse.

Baureglement

Am 1. Januar 2013 ist das neue kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG) und die zugehörige Verordnung (PBV) in Kraft getreten. Im § 122 PBG werden die Gemeinden verpflichtet, ihre Baureglemente innert 5 Jahren an die neue Gesetzgebung anzupassen. Mit der Anpassung an die neue Gesetzgebung erfolgt auch die Übernahme der Baubegriffe und Messweisen der interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB).

Eine vom Gemeinderat eingesetzte Planungskommission hat in mehreren Sitzungen einen Entwurf erarbeitet. Im Sommer 2016 ist der erste Entwurf einem öffentlichen Vernehmlassungsverfahren unterzogen worden. Die von Einwohnerinnen und

Einwohnern eingereichten Anträge sind geprüft und, soweit möglich, bei der Weiterbearbeitung berücksichtigt worden. Anschliessend wurde der Entwurf des Baureglementes vom kantonalen Departement für Bau und Umwelt (DBU) zweifach vorgeprüft. Das nun öffentlich aufgelegte Baureglement finden Sie auch auf unserer Homepage www.waengi.ch (Rubrik Gemeinde/Politik). Nach abgeschlossenem Auflage- und Einspracheverfahren wird das Reglement der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung und anschliessend dem kantonalen Departement für Bau und Umwelt zur Genehmigung unterbreitet.

Informationsanlass

Am Montag, 1. Oktober 2018, findet ein Informationsanlass statt. Der Planer sowie Mitglieder des Gemeinderates stehen Ihnen dann für die Beantwortung von Fragen und für weitere Erläuterungen zum neuen Reglement zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr gerne zur Verfügung. Der Informationsanlass findet im Sitzungszimmer des Gemeindehauses an der Steinlerstrasse 2, Wängi, statt.

Wängi gratuliert Martin Fuchs zum Gewinn der WM-Silbermedaille

Martin Fuchs gewann letzten Sonntag an der Reit-WM in Tyron (USA) sensationell die Silbermedaille. Bis zu dieser Weltmeisterschaft gewann die Schweiz noch nie eine Medaille im Einzel-Wettkampf an einer Reit-WM. Mit Steve Guerdat holte ein wei-



terer Schweizer die Bronzemedaille. Martin Fuchs war bereits am Montag wieder in Wängi und wurde mit einem Apéro empfangen. Gemeindepräsident Thomas Golder überbrachte Martin Fuchs (links im Bild) die Gratulationen des Gemeinderates und zeigte sich stolz, dass Wängi den Hof der Familie Fuchs beheimatet.

Baubewilligungsgesuch

Gesuchsteller: Roger und Andrea Sandmeier, Eschenstrasse 6, 9545 Wängi.
Vorhaben: Um- und Anbau Einfamilienhaus. Lage: Parz. Nr. 691, Büntweg 2, 9545 Wängi.

Die Baugesuchunterlagen liegen vom 26. September bis 15. Oktober 2018 während der ordentlichen Bürozeiten zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung (Bauamt) auf.

Fortsetzung Seite 3

Politische Gemeinde Wängi

Baureglement 2018

Gemeinde Wängi

Durchführung des öffentlichen Auflage- und Einspracheverfahrens vom 28. September 2018 bis 17. Oktober 2018.

Das neue, an das kantonale Planungs- und Baugesetz angepasste Baureglement 2018 und der zugehörige Planungsbericht können während der Auflagefrist zu den ordentlichen Bürozeiten auf der Gemeindeverwaltung, Bauamt, Steinlerstrasse 2, 9545 Wängi, eingesehen werden.

Das Baureglement unterliegt während der Auflagefrist dem Einspracheverfahren.

Allfällige Einsprachen sind an ein rechtliches Interesse gebunden und schriftlich und begründet innert der Auflagefrist beim Gemeinderat, Steinlerstrasse 2, 9545 Wängi, einzureichen.

Wängi, 26. September 2018

Der Gemeinderat



*Als der Regenbogen verblasste,
kam ein Engel und trug mich mit
sanften Flügeln davon.
Behutsam setzte er mich an
den Rand des Lichts.
Ich trat hinein und fühlte mich geborgen.
Ich habe euch nicht verlassen,
Ich bin euch nur ein Stück voraus.*

Tieftraurig, aber auch dankbar für die Erlösung von ihrer schweren Krankheit, nehmen wir Abschied von unserer herzenguten Mamä, unserer einzigartigen Schwiegermutter, unserer herzlichen und geduldigen Oma und Omama, von meiner lieben Schwester und Schwägerin, von unserer Tante

Elisabeth Häseli-Breitler

31. Dezember 1927–23. September 2018

Wir hatten das Glück, mit dir zu leben und danken dir von Herzen für all das, was du uns vorgelebt und geschenkt hast. Die Erinnerung an deine stets spürbare Liebe zu uns wird immer ein Teil unseres Lebens sein. Du warst nicht nur die Wärme in unserer Familie, sondern auch immer die leise Stimme der Vernunft. Wir bewundern dich für deine Kraft, die Würde und Geduld, mit der du deine Leidenszeit ertragen hast.

Nun blicken wir in unser Herz, um dich zu sehen, schauen zum Himmel, um dich etwas zu fragen, denken an dich, um mit dir zu sprechen und bei jedem Schritt den wir gehen, blicken wir neben uns und sehen dich an unserer Seite. Du bist nicht mehr da, wo du einmal warst, aber du bist überall dort, wo wir sind.

Wir vermissen deine Nähe, deine Wärme und die Begegnungen mit dir – du fehlst uns sehr!

In Liebe und Dankbarkeit

Rita und Rolf Stieger-Häseli, Bronschhofen
Patrik und Claudia Stieger-Thalmann, Winterthur
Mirjam und Christoph Gehrig-Stieger mit Lynn und Cloé, Wil
Inge und Hannes Hauser-Häseli, St. Gallen
Kerstin Hauser mit Lianne, Zürich
Bruno Häseli und Maggie Holenstein, Wil
Michael, Flavio, Valentina, Mirco und Claudia Häseli, Wil
Martin und Annelise Häseli-Rütsche, Wängi
Pascal Häseli, Eschlikon
Joël Häseli, Zürich
Jürg Häseli, Wängi
Claudia und Christian Salzer-Häseli mit Dario und Gioia, Frauenfeld
Bruno und Christina Breitler, Anatina Breitler, Christian Breitler

Die Umenbeisetzung findet am Donnerstag, 4. Oktober 2018, um 10.00 Uhr, am Grab unseres Vaters, auf dem katholischen Friedhof in Wängi statt. Anschliessend Trauergottesdienst in der Kirche.

Traueradresse: Rita Stieger-Häseli, Haldenstrasse 11, 9552 Bronschhofen

Anstelle von Blumen berücksichtigen Sie bitte im Sinne von Mama das Antonius-Haus Solothurn,
PC: 45-676-1, IBAN: CH73 0900 0000 4500 0676 1

Zweimal Ja und zweimal Nein

Am vergangenen Wochenende waren die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in Wängi aufgerufen, zu drei Eidgenössischen Vorlagen und zum Darlehen von 25,416 Mio. Franken für den Neubau des Ostschweizer Kinderspitals, Stellung zu beziehen. Mit 33%, nahm immerhin ein Drittel der 3202 Stimmberechtigten an der Abstimmung teil. Dabei stimmten 878 Personen brieflich, 6 vorzeitig und 180 an der Urne (Wängi 101, Lachen 41 und Tuttwil 38).

Dabei waren bei der «Velo-Initiative» 1021 Stimmen gültig (Total 1054, davon leer 5 und ungültig 28), bei der «Fair-Food-Initiative» 1021 Stimmen (1059, 9, 29) und bei der «Ernährungssouveränität» 1015 Stimmen (1057, 13, 29). Die Velo-Initiative wurde mit 65,3% (Wängi 73,6%) angenommen, die «Fair-Food-Initiative» mit 61,3% (73,8%) und die «Ernährungssouveränität» mit 68,4% (80,5%) abgelehnt.

Bei der kantonalen Abstimmung «Darlehen an Kinderspital» resultierte mit gegen 90% Ja-Stimmen ein klares Votum zugunsten des Kinderspitals (Siehe auch Seite 7) uhu

Vertrauen ist gut

Eing. Kantonsrätin Elisabeth Rickenbach spricht am Lords-Meeting vom kommenden Samstag, 29. September 2018. Der abwechslungsreiche Gottesdienst für Jung und Junggebliebene beginnt um 20 Uhr im Adlersaal, neben der evangelischen Kirche. Wie sieht es aus mit dem Vertrauen auf Gott? Können wir ihm vertrauen? Was aber hat Glauben mit Vertrauen zu tun? Mit Fragen dieser Art wird sich Elisabeth Rickenbach bei ihrem Input am nächsten Samstag beschäftigen.

Für die Kantonsrätin aus Frauenfeld ist überdies klar: Vertrauen tut gut, braucht aber immer wieder Mut. Ein bisschen Mut wird auch von den hoffentlich zahlreichen Besuchern aberverlangt. Sie werden während des Inputs zu einer kurzweiligen Übung zu dritt eingeladen, bei der gegenseitiges Vertrauen eine wesentliche Rolle spielt.

Die junge, dynamische Lords-Meeting-Band wird den Abend musikalisch begleiten. Für heitere Momente sorgt ein kurzes Theaterstück zum Thema Vertrauen. Nach dem Gottesdienst lädt das Küchenteam zum gemeinsamen Verweilen ein.

Leidzirkulare

Innerhalb **eineinhalb Stunden** erhalten Sie die bestellten Todesanzeigen.

**UHU Copy-Print · Wilerstrasse 3
9545 Wängi · Tel. 052 378 29 10**

Wängener Dorfgeschichten



Die Brücke von Heiterschen

Damals, vor vielen Jahren, mussten die Männer von Heiterschen bei allen offiziellen Ereignissen nach Aadorf, in den Hauptort der Munizipalgemeinde Aadorf. Es gab auch noch Wittenwil, den Hauptort der gleichnamigen Ortsgemeinde.

Für uns Buben, Gerold und Köbi von Heiterschen, war dies eine undurchschaubare Welt der Erwachsenen. Wir kannten nur Wängi. Hier besuchten wir den Kindergarten, die Primar- und Sekundarschule.

Wir gingen in Wängi in die Kirche und auch in den Religionsunterricht. Auch die Revierkämpfe mit den Frohegglern und den Hinterdörfnern waren der Kampf Heiterschen gegen Wängi. Auch später, in Sekundarlehrer Albert Schreibers Vorunterricht, im Turnverein oder bei anderen Freizeitaktivitäten, spielte sich alles stets in Wängi ab.

So waren wir Jungen sehr erstaunt, als wir damals ein Aufgebot aus Aadorf zum Feuerwehrdienst erhielten. Als wir uns etwas später zur Rekrutierung dorthin begeben mussten, stellten wir fest, dass wir bis anhin wie im Ausland gelebt hatten. Auch an der Jungbürgerfeier fühlten wir uns damals fast wie Auslandschweizer.

Und immer musste ich über die Murg. Die ersten 20 Jahre meines Lebens über die alte schöne Bogenbrücke aus Sandstein, danach über eine Betonkonstruktion. Die Murg als Grenzfluss zwischen den Gemeinden Wängi und Aadorf bildete für uns die Grenze zwischen Wängi und Heiterschen.

Im Buch «Geschichten und Geschichte rund um den Thurgau» von Ueli Gubler ist zu lesen, dass die Murg einst Grenzfluss zwischen den Helvetiern und den Rätiern war. «Murg» kommt aus dem Keltischen und bedeutet Grenze.

Mit der modernen Brücke veränderte sich auch die Welt. Erste Anzeichen der Globalisierung erreichten die Schweiz in Form von Zusammenschlüssen. Nicht nur Banken, Versicherungen oder Industriebetriebe, nein auch Gemeinden schlossen sich zu grösseren Gebilden zusammen. So auch die Munizipalgemeinde Wängi. Aus den Ortsgemeinden Anetswil, Krillberg, Tuttwil und Wängi wurde die Politische Gemeinde Wängi. Schon 1969 geisterte ein Anschluss von Heiterschen an Wängi in einigen weit voraus blickenden Köpfen herum. Die damals Regierenden von Wängi hatten aber mit den eigenen Problemen genug zu tun und so blieb Heiterschen noch jenseits der Murg und bei Wittenwil und Aadorf.

Aber wie es so schön heisst: «Gut Ding will Weile haben», zeichnete sich bei der Bildung zur Politischen Gemeinde Aadorf recht rasch eine Lösung des «Grenzproblems» zwischen Wängi und Aadorf ab.

In den Jahren 1995 / 96 durfte ich als Gemeindeamman von Wängi zusammen mit meinem Freund Gerold Krähenmann, damals Ortsvorsteher von Wittenwil und Vice-Gemeindeamman von Aadorf, die Ablösung von Heiterschen und Jakobstal aus Aadorf - oder aus meiner damaligen Sicht den Anschluss von Heiterschen und Jakobstal an Wängi vorbereiten.

In zwei getrennten Abstimmungen im Jahre 1996 befürworteten die Stimmberechtigten der beiden Gemeinden die Abtrennung oder den Anschluss der beiden Ortsteile mit grossem Mehr. Wir feiern nächstes Jahr nicht nur 50 Jahre Politische Gemeinde Wängi, auch 23 Jahre Vollendung der Einheitsgemeinde oder das Ende des Grenzflusses. Nun bildet der im Moment moderne Verkehrsträger «Autobahn» die Grenze zwischen den beiden Gemeinden Aadorf und Wängi. Wie lange?

Möge die Brücke über unsere Murg meinem Enkel Raphael ein schöner Schulweg sein, allen Menschen immer den Sinn zur Gemeinschaft bewusstmachen und als Brücke für alle Zeiten Wängi verbinden. Grenzen können trennen, Brücken verbinden.

Brücken bauen

*Immer, wenn wir Brücken schlagen,
immer, wenn wir Gutes wagen,
immer, wenn wir uns vertragen,
immer, wenn wir Wahres sagen,
unsre Seele nicht verklagen,
Egoistisches verjagen
und das Herz im Zentrum tragen
nehmen wir den unsren Tagen
all die Gräben, die nur trennen.*

*Wenn wir kaum mehr Grenzen kennen,
plagen - dank Gemeinschaftsbrücken -
unser Leben wenig Tücken.*

CHRISTOPH SUTTER

Fortsetzung von Seite 1

Allfällige öffentlichrechtliche oder privatrechtliche Einsprachen sind an ein rechtliches oder tatsächliches Interesse gebunden und in schriftlicher Form mit Antrag und Begründung während der Auflagefrist beim Gemeinderat, 9545 Wängi, einzureichen.

Entsorgung im Oktober

Metallsammlung: Donnerstag, 4. Oktober
Grünabfuhr: Montag/Dienstag, 8./9.+22./23. Okt.
Papiersammlung: Montag, 22. Oktober
Häckseltour: Montag/Dienstag, 29./30. Oktober
Kompostplatz: Jeden Samstag, 13.30-17 Uhr

Richtigstellung

Der Geschäftsführer von k-sales ist Marcel Keller und nicht Marcel Koller und hat keinen Zusammenhang mit dem FC St. Gallen.
Fabbio Rasera

Evang. Kirchgemeinde Wängi



Missionsfest

gemeinsam mit Mission am Nil

Sonntag, 30. September

10.00 Uhr **Gottesdienst**

11.10 Uhr **Einblick**
Landwirtschafts-
projekt «Nono»,
in Äthiopien

12.15 Uhr **Mittagessen**

www.evang-waengi.ch

Lords-Meeting

Fröhlicher Gottesdienst für Jung und Alt!

Ort: Adlersaal

Datum: Samstag, 29. Sept. 2018

Zeit: 20.00 Uhr

Kurzandacht zum Thema:

**«Vertrauen
ist gut»**

Anschließend gibts
Kaffee und Kuchen bei
gemütlichem Beisammensein.

Das Lords-Meeting-Team
www.evang-waengi.ch

Herbstlager der 3. Sek in Sarnen

Vom 10. bis 14. September tauschten die dritten Klassen der Sekundarschule Wängi ihr Klassenzimmer gegen das Bergpanorama der Innerschweiz ein.

Die Lagerwoche startete mit einem echten Highlight: Die Schülerinnen und Schüler erhielten eine Führung durch die ehemals streng geheime Festung Vitznau. Dabei erfuhren sie viele interessante Details über das Leben der Soldaten inmitten von Stein und Munition. Der Nachmittag bildete einen echten Kontrapunkt zum Morgen. Die 3. Sekundarschule pilgerte nämlich auf den Spuren des Bruder Klaus zu den Ranftkapellen und erkundete anschliessend Sarnen und Umgebung.

Am Dienstag meinte es Petrus gut mit uns. Nach Überwindung von über 1600 Höhenmetern mit der steilsten Zahnradbahn der Welt wurde bei strahlendem Sonnenschein der atemberaubende Ausblick auf dem Pilatus genossen. Für besonders Schwindelfreie ging es bis auf den allerhöchsten Gipfel, genannt «Esel».

Kajak- und Kanadierfahren auf dem Sarnersee stand am Mittwoch auf dem Programm. Zwei professionelle Führer weiheten die Wängener in die Geheim-

nisse des Paddelns ein. Bei besten Bedingungen, die Sonnencreme war fast so wichtig wie das Stechpaddel, genossen es die 3. Sekler, sich geräuschlos auf dem Wasser fortzubewegen und eins mit der Natur zu sein.

Am Donnerstag durften die Schülerinnen und Schüler die vielseitige Welt der



neuen Medien im Verkehrshaus Luzern besuchen. Virtual-Reality-Brillen, TV-Studio, Greenbox sowie 360°-Booth für Rundum-Selfies sind nun keine Fremdwörter mehr.

Nach buntem Abend und Disco waren die Schülerinnen und Schüler dann doch etwas müde. Am nächsten Tag ging es deshalb auf dem Nachhauseweg ins Alpmare. Ein krönender Abschluss für eine erfolgreiche Woche voller neuer Eindrücke.
3. Sekundarstufe Wängi



Elektro Hörnlmann AG
Persönlich. Zuverlässig. Kompetent.

Zum Dienstjubiläum gratulieren wir Dir ganz herzlich und bedanken uns sehr für Deine Treue und Deinen unermüdlichen Einsatz!

Michael Walter
und das ganze Hörnlmann-Team.

Elektro Hörnlmann AG
Wiesengrundstrasse 19 · 9545 Wängi
052 378 18 14 · www.hoernlimann.ch



10 JAHRE
Stefan Kreis

Wir empfehlen uns für die Entsorgung mit Mulden + Abfallcontainer. Sei es für einen Umbau, Neubau, oder einfach für den anfallenden Abfall zu entsorgen.



Beni Frei AG

Muldenservice / Abfallentsorgung

Feldackerweg 6
9545 Wängi

017 966 14 14 / 079 635 11 05 / info@benifrei.ch / www.benifrei.ch

Für jedes Entsorgungsproblem gibt es eine passende Lösung



HERZLICHEN DANK

Es ist schön zu wissen, wie viel Herzlichkeit, liebe und Freundschaft unserem lieben Mami, Grosi, Urgrosi, Gotti, unserer Schwiegermutter, Tante und Schwägerin

Heidi Häslar-Weber

entgegengebracht wurde.

Das liebevolle Andenken gibt uns Trost, im Wissen, dass sie von so vielen lieben Menschen umgeben war, die ihr Leben mit viel Freude erfüllt haben. Wir danken allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Speziell danken möchten wir dem Pflegepersonal vom Wohn- und Pflegezentrum Neuhaus, für die liebevolle Pflege und die stets freundliche Betreuung der letzten zwei Jahre.

Herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Weinhold für die würdige Gestaltung des Trauergottesdienstes und seine einfühlsamen Abschiedsworte. Auch danken möchten wir für die grosszügigen Spenden an das Wohn- und Pflegezentrum Neuhaus sowie für späteren Grabschmuck.

Wängi, im September 2018

Die Trauerfamilien

Schmetterlinge und Schokolade

Vom 10. bis 14. September erlebte die 1. Sek im Klassenlager in Broc, Kanton Freiburg, eine abwechslungsreiche Woche. Die 45 Schülerinnen und Schüler genossen Wanderungen und kulturelle Unternehmungen im schönen Greizerland.

Staunend blicken sich die 1.-Sek-Schülerinnen und Schüler um. Sie haben nur eine Tür passiert und schon befinden sie sich inmitten eines tropischen Dschungels, umgeben von Tausenden Schmetter-



lingen. Dank Experten, die sie durch das Tropenzelt des Papilioramas in Kerzers führen, kommen sie auch Schmetterlingspuppen, Faultieren und Fledermäusen nahe.

Klettern in 20 Metern Höhe

Doch dieser Ausflug ins Papiliorama war nicht der einzige Höhepunkt der Woche. Auf dem Kletterparcours in Charmey hangelten sich die Teilnehmer über Seilbrücken und schwangen sich wie Tarzan von einem Baum zum nächsten. Auf den bis zu 20 Metern hohen Routen wurde ihnen alles abverlangt: Ausdauer, Technik und körperliche Anstrengung. Etwas spannender erlebten die Schülerinnen und Schüler den Besuch im alten Städtchen Gruyères. Hier konnten sie nach Herzenslust Souvenirs kaufen oder bei Méringues und Doppelrahm die Sonne geniessen.

Schokolade essen mit Cortez

Ein Highlight war denn auch die Besichtigung der Schokoladefabrik Cailler in Broc. Der aufwändig inszenierte Rundgang entführte die 1.-Sekler in das Reich der Azteken, auf das knarrende Schiff des spanischen Eroberers Hernando Cortez und ins Schlafgemach von Marie Antoinette. An all diesen Orten hat der Kakao eine wichtige Rolle gespielt. Am Ende konnten sich alle am Schokoladebüfett die leckeren Kreationen, über die man nun so viel gelernt hatte, auf der Zunge zergehen lassen.

Eine lautstarke Schülerparty am Abschlussabend und der Besuch im Wasservergnügungspark Bernaqua rundeten das ereignisreiche Lager im Welschland ab. Die Schülerinnen und Schüler hatten während dieser Woche viel Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und ihren Horizont körperlich und kulturell zu erweitern. *Philip Messmer, Klassenlehrer*

Sonntag, 30. September

Einladung zum Erntedank-Familiengottesdienst

mit Uraufführung «Mis Wängi» von Erwin Bischofberger

um 09.30 Uhr in der katholischen Kirche Wängi

Mitgestaltet wird der Gottesdienst durch die Religionsschüler und -schülerinnen der 5. Klasse. Musikalisch wirken mit: das «Trio d'Appezeller» und die «Sing Kids» unter der Leitung von Miriam Pinto Bürgi. Erleben Sie mit uns die Uraufführung von «Mis Wängi», ein Marsch von Erwin Bischofberger, «den Mitbewohnern der Gemeinde Wängi gewidmet». Anschliessend an den Gottesdienst «Teilete» auf dem Kirchplatz.

Feiern Sie diesen speziellen Erntedank-Gottesdienst mit uns! Wir freuen uns auf Sie.



Kath. Kirchgemeinde Wängi
Wängi · Matzingen · Stettfurt

Simon Kohli (Geering Plattenbeläge, Wängi) an den Schweizer Meisterschaften «SwissSkills»

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter Simon Kohli, recht herzlich zu dem grossartigen Ergebnis an den SwissSkills 2018 in Bern. Im Kampf um die schönste Plättliarbeit, schaffte Simon mit 69,71 Punkten den tollen achten Platz.

Die Konkurrenz war stark, doch er konnte mit Sorgfalt und Fleiss die Herausforderung meistern.

Aufgabe war es, ein schwieriges 3D-Muster zu verlegen: die Kul-Scharif-Moschee aus Kasan mit zwei hervorgehobenen Türmen, das Berner Wappen, eine um die Ecke verlaufende Schweizerflagge sowie einen Bodenbelag mit einem Teil als Schachbrettmuster und der Jahreszahl verewigt.



Wir sind stolz auf unseren Mitarbeiter und über die erbrachte Leistung.
Pirmin Geering von Geering Plattenbeläge – Wängi, Eggetsbühl

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Tief bestürzt und traurig müssen wir von unserem Mitarbeiter

Alexander Schatzl

Abschied nehmen.

Auf dem Arbeitsweg ist er mit seinem geliebten Motorrad auf tragische Weise verunfallt und an den Folgen verstorben.

Wir durften Alex als sehr freundschaftlichen und pflichtbewussten Mitarbeiter kennenlernen. Seine frohe Lebensart war für uns sehr bereichernd.

Seiner Familie und seinen Freunden sprechen wir unser aufrichtiges Beileid und unser ganzes Mitgefühl aus. Wir behalten ihn gerne in bester und guter Erinnerung.

Die Abdankung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Werder Schreinerei AG, Brühlstrasse 7, 9545 Wängi

UHU COPY-PRINT räumt das Lager

Diverse A4-Motivpapiere
für Einladungen zu verschiedenen Events! ...

... zum Aktionspreis!

Kommen Sie vorbei und stöbern Sie unverbindlich
in den verschiedenen Sujetpapieren.

UHU Copy-Print, Wilerstrasse 3, Wängi
Telefon 052 378 29 10 / info@uhu-copy-print.ch

Wängi vergibt 2:0-Pausenführung

Der FC Wängi verliert das Spiel gegen Absteiger Winkeln mit 2:3, dies obwohl die Thurgauer bei Halbzeit noch mit einer 2:0-Führung in die Pause gingen. FC Winkeln SG – FC Wängi 3:2 (0:2).

Wängi versuchte gleich von Beginn an das Zepter in die Hand zu nehmen und presste die Heimmannschaft tief in die eigene Hälfte. Wängi war die bessere Mannschaft, lief mehr und gewann auch mehr Zweikämpfe. Winkeln fand keine Mittel und versuchte mit langen Bällen zu Chancen zu kommen. Die beste Phase der ersten Halbzeit spielte sich zwischen der 27. und 34. Minute ab. Innert 7 Minuten schaffte es Wängi eine 2:0-Führung herauszuspielen.

Dazwischen hatte aber auch Winkeln zwei Topchancen. Die 1:0-Führung gelang De Rosa. Kurz darauf klärte Meiler eine heikle Situation. Nur eine Zeigerumdrehung später verlängerte Germann einen Freistoss Winkelns gefährlich, doch wieder war Meiler bereit. Im Gegenzug kam Wängi zu einer Chance, die zu einem Corner führte. De Rosa konnte nach diesem Eckball zur 2:0-Pausenführung erhöhen.

In der zweiten Halbzeit kam das Heimteam wie verwandelt aus der Kabine. Wängi vermochte nicht mehr an die guten läuferischen und spielerischen Leistungen anzuknüpfen. Es lief die 52. Minute, als Grünfelder einen Eckball scharf ausführte. Ehrbar war zur Stelle und nickte wuchtig zum Anschlussstreifer ein. Das Heimteam wollte mehr und Wängi war in dieser Phase nicht zu einer Gegenreaktion fähig.

Nur fünf Minuten später war es wieder eine Standardsituation, die Wängi in Bedrängnis brachte. Zunächst platzierte Rölli einen Freistoss schön in den Winkel, doch Meiler konnte vorerst zum Corner klären. Beim anschliessenden Eckball war aber auch er machtlos und tatsächlich gelang Winkeln der Ausgleichstreffer innert kürzester Zeit. Danach war das Spiel wieder etwas ausgeglichener und beide Teams erspielten sich Möglichkeiten, die aber zu wenig konsequent abgeschlossen wurden. Es lief die 85. Minuten als Wängi in der Vorwärtsbewegung einen Ball verlor. Rölli spielte scharf in die Mitte, wo der herangerückte Kobler das Laufduell gewann und den 3:2 Führungstreffer realisierte. Wängi versuchte nochmals alles, doch wollte der Ausgleichstreffer nicht mehr gelingen.

Telegramm: Sportanlage Gründemoos, Winkeln, 180 Zuschauer. Schiedsrichter: E. Malkoc, V. Gjidoda, E. Gorani. Tore: 27. Min. 0:1 De Rosa, 34. 0:2 De Rosa, 52. 1:2 Ehrbar, 58. 2:2 Rölli, 85. 3:2 Kobler. Aufstellung Wängi: Meiler, D. Holenstein, Germann, Läng, Böhi, De Rosa (82. Min. Schneider), P. Holenstein, Wiesmann (69. Widmer), Herren (76. Rauber), Bommer, Teixeira. Anton Sopi

Spiele des FC Wängi: 26.–30.9.2018

Mi 26.	20.15 Uhr	Wängi I	-	Bischofszell I
Fr 28.	20.00 Uhr	Eschlikon II	-	Wängi III
Sa 29.	10.00 Uhr	Wängi Jun. Db	-	Weinfelden-Bürglen
	13.30 Uhr	Weinfelden-Bürglen	-	Wängi Junioren Ca
	14.00 Uhr	Steinach	-	Wängi Junioren B
	14.00 Uhr	Zuzwil	-	Wängi Junioren Da
	14.30 Uhr	Rapperswil-Jona	-	Wängi Junioren Cb
So 30.	12.00 Uhr	Obersee	-	Wängi Junioren A
	13.30 Uhr	Münchwilen II	-	Wängi II



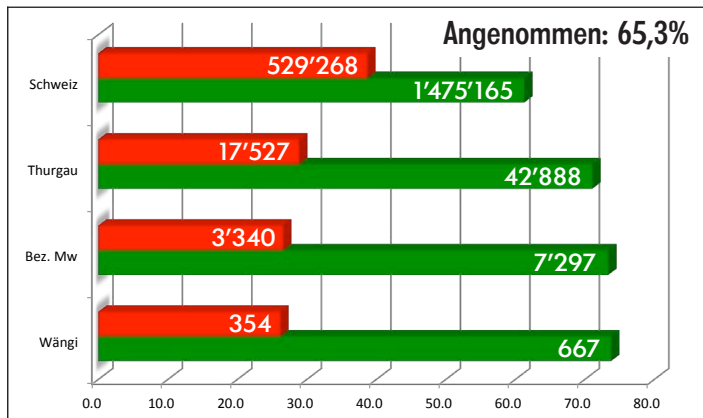
Landi
LANDI Matzingen
St. Gallerstrasse 52
9548 Matzingen

Volg Wängi
AGROLA
the swiss energy

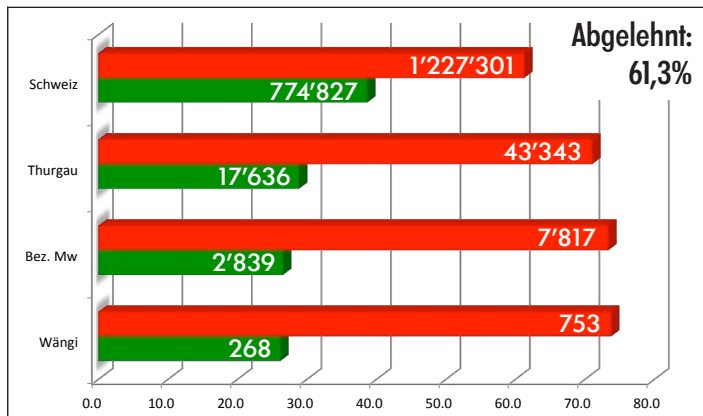
DEALARTIN
Quality first

Abstimmungsergebnisse

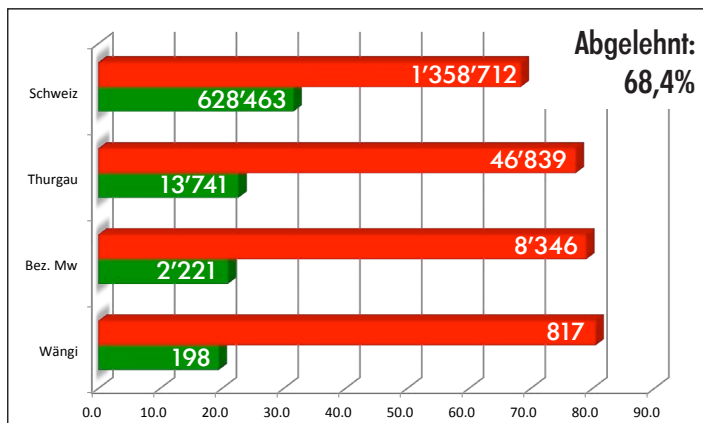
Bundesbeschluss über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (Gegenentwurf «Velo-Initiative»)



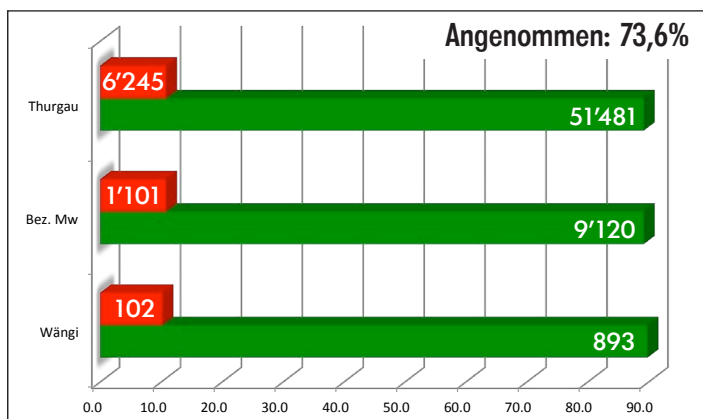
Volksinitiative «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel «Fair-Food-Initiative»



Volksinitiative «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft und alle»



Otschweizer Kinderspital: Gewährung eines Darlehens von 25,416 Mio. Franken



50 Jahre Orgel Matzingen

Orgelkonzert aller Organistinnen und Organisten auf der frisch revidierten Orgel zu Bildern mit Text der Arche Noah. Sonntag, 30. September 2018, 19.15 Uhr, in der Kirche.

Dieses Frühjahr wurde die Orgel nach 50 Jahren Gebrauch seit dem Neubau erstmals in alle Einzelteile zerlegt, gereinigt und verschiedene abgenutzte – bewegliche Teile – ersetzt. Mit hohem fachtechnischem Wissen und Können wurden die Schwachstellen behoben und auf den neusten Stand der Orgelbautechnik gebracht – ohne das Instrument nachhaltig zu verändern.

Die Orgel – wie auch die Mechanik – hatte sich über all die Jahre sehr gut gehalten. Der Klang ist sehr wohl abgestimmt in den sakralen Raum und lässt den Organisten einige Interpretationsmöglichkeiten zu. Als «Zeuge dieser Zeit» sind auch spezielle Register dabei.

Die Organistinnen und Organisten, welche am Sonntag mit Musik den Gottesdienst bereichern, spielen mit Orgel und E-Piano ein Konzert zu Bildern und Text der Arche Noah. Margrit Früh – langjährige Organistin – wird aussagekräftige Bilder präsentieren und mit Text erläutern. Die Organistinnen und Organisten werden versuchen, die Bilder «in der Musik abzubilden» und so die revidierte Orgel als «Königin der Instrumente» neu erklingen lassen.

Sie können gespannt sein, wie unterschiedlich Text und Bild von den Organisten interpretiert werden oder aber auch Ihre eigenen Vorstellungen zulassen. Sie sind herzlich zu diesem Konzert und anschließenden Apéro eingeladen.

Evang. Kirchgemeinde Matzingen
Ernst Ammann, Organist

**50 Jahre
Orgel Matzingen**

**SONNTAG, 30.
SEPTEMBER 2018
19.15 UHR IN DER
EVANG. KIRCHE
MATZINGEN**

Orgelkonzert auf der
frisch revidierten Orgel,
mit Bildern und Texten
zur Arche Noah.
anschliessend Apéro

Musik:
Julia Gemperle
Andrea Hofmann
Esther Müller
Ernst Ammann
Marc Bühler
Roger Ruffieux
Texte:
Margrit Früh

Evangelische Kirchgemeinde
9548 Matzingen

Achtung – Fertig – Quiz

(R) Auch dieses Jahr waren wir vom Elternverein Wängi mit einem Stand am Herbstmarkt präsent. Jeder konnte bei unserem «Achtung – Fertig – Quiz» mitmachen und durfte sich danach mit der Mohrenkopfschleuder einen Mohrenkopf zuwerfen lassen.

So manches Mami und mancher Papi wurde als «Fänger» eingespannt und überrascht, wie schnell einem die Süssigkeit entgegen flog. Unter allen Quizteilnehmern verlost der Elternverein Wängi 3 Gutscheine von der Bäckerei Nafzger im Wert von je 30 Franken. Die Präsidentin durfte am Montagabend den Gewinn



Die Gutscheine überreichen. Herzlichen Glückwunsch an Liron Thoma, Beat Krähemann und Luana Würsch. (CvH)

info@uhu-copy-print.ch
www.uhu-copy-print.ch

Sofort Passfotos

Für Schweizer-ID, Ausweise, Bahnabos und Visum der verschiedenen Länder

6 Sofort-Passbilder CHF 34.-

Mittwoch Nachmittag:
Kinder- und Schülerrabatt
6 Sofort-Passbilder nur CHF 26.-

Spezialformate Preis nach Aufwand
Termine bitte auf Voranmeldung





PRISMA
FOTO PRISMA OERTLE
9548 MATZINGEN Mühle 2
052 721 43 18 fotoprisma.ch

Ihr Passbild Spezialist

Erneuerung Haltestelle Rosental



Bauphase 2 6. bis 29. Oktober 2018

Die Frauenfeld-Wil-Bahn realisiert im Zusammenhang mit den Instandhaltungsmassnahmen im Oktober die Erneuerung der Haltestelle Rosental. Die Bauarbeiten erfordern folgende Streckenunterbrüche:

Während den drei Wochen ist mit Nacharbeiten zu rechnen. Ausserdem wird der Bahnübergang Rosental (Eichlibachstrasse) gesperrt. Für Automobilisten, Velofahrer und Fussgänger werden folgende Umleitungen eingerichtet:

 **6.-21.10.2018**
Totalsperre



Während diesen 16 Tagen verkehren Bahnersatzbusse zwischen Frauenfeld und Wil.

Fussgänger und Velofahrer

Für Fussgänger ist der Bahnübergang mit einem kleinen, gut signalisierten Umweg passierbar. Velofahrer müssen teilweise absteigen und das Velo schieben.

 **22.-26.10.2018**
Abendsperre



Im Anschluss an die Totalsperre wird der Bahnverkehr jeweils abends unterbrochen sein. Die letzte Zugverbindung verkehrt ab 19.21 Uhr in Richtung Frauenfeld und ab 20.07 Uhr in Richtung Wil. Danach verkehren Bahnersatzbusse.

Automobilisten

Von Hunzikon führt die Umleitung nach Wängi via Möriswangstrasse und nach Münchwilen via Eichlibachstrasse.



Hier könnte Ihr Inserat stehen ...

Kosten im Schwarzdruck
Fr. 65.45

im Farbdruck
Fr. 84.70

plus 7,7% Mwst

Haustür-Aktion 10% Rabatt auf Grundauführung bis Ende März

Grösse - Form - Farbe - Holzart - Glas - Termin





Werder Schreinerei AG
Brühlstrasse 7
9545 Wängi
052 369 50 00
www.werder.swiss

Heizungssanierung mit Cash-Bonus



Möchten Sie Ihre Heizung sanieren bevor es kalt wird – und zusätzlich Geld verdienen?

Profitieren Sie von der zeitlich begrenzten Cash-Back-Aktion und Informieren Sie sich bei uns.

müller & partner ag



Qualität hat ihren Namen

sanitäreanlagen
heizungsanlagen
solaranlagen
luft- u. wärmetechnik

telefon 052 378 17 92
wilerstrasse 1 • 9545 wängi
info@müller-partner.ch
www.müller-partner.ch

